



**Liebe Eltern,
liebe Mitglieder des Fördervereins,
liebe Lehrer, Schüler und Interessierte,**

in diesem Jahr sind wir auf unserem 2012 eingeschlagenen Weg wieder ein Stück weiter vorangekommen. Das am Anfang des Jahres gesteckte Ziel der Neuorganisation des Fördervereins ist fast abgeschlossen. Unsere Geschäftsstelle wurde in der Schule eingerichtet und personell mit zwei Mitarbeitern des Fördervereins, die nicht Eltern an der Schule sind, besetzt.

Die Mitgliederzahlen sind stabil, entsprechen jedoch noch nicht unseren Erwartungen. Derzeit sind ca. 56% der Eltern Mitglied im Förderverein. Die Projektförderung erfolgte im Rahmen der gemachten Zusagen und hat dazu beigetragen, die Qualität der Schule zu steigern. Die Kommunikation zu unseren Mitgliedern und den Eltern unserer Schule läuft noch nicht optimal und es gilt, diese in Zukunft zu verbessern.

Es bleibt festzustellen, dass wir professioneller geworden sind. Weil aber vor allem die Kommunikation noch eine Baustelle ist, ist das von außen wahrscheinlich nicht sehr gut sichtbar. Wir arbeiten daran und freuen uns über Unterstützer.

An dieser Stelle möchte ich mich bei dem Vorstand und unseren aktiven Unterstützern, die alle ehrenamtlich unentgeltlich die notwendige und wichtige Arbeit erledigen, herzlich bedanken:

Sigrid Bachler, Eike Neubarth, Oliver Lenz, Theresa Freimark, Michaela Funk-Neubarth, Katrin Cunow, Katrin Rohm, Heike Kampe, Ellen Stein, Karen Unfug, Helmut Hollmann und Dorte Berre. Auch an unsere Mitarbeiter aus der Geschäftsstelle, Frau Ariane Klinger und Frau Holzheimer, meinen Dank. Danken möchte ich auch allen Mitgliedern, die durch Ihre finanzielle Unterstützung dazu beitragen, eine Schule zu schaffen, die den Schülern mit ihrer Pädagogik und den zusätzlichen Angeboten ein anspruchsvolles Bildungsangebot ermöglicht.

Auf der Mitgliederversammlung am 24.10.13 wurden neue Ziele für das neue Jahr formuliert: Neben den klassischen Aufgaben der Projektförderung und der Übernahme der Kosten für Montessori-Materialien wird ein wesentlicher Teil unseres Engagements darin bestehen, an der Schule für mehr Fairness und Solidarität der Elternschaft im Hinblick auf die Finanzierung der Aufgaben des Fördervereins zur Sicherung und Steigerung der Qualität der Schule Sorge zu tragen.

Neben einer Verbesserung der Kommunikation zwischen Mitgliedern, Eltern und Vereinsvorstand über die Arbeit des Fördervereins bei der Projektförderung, den Veranstaltungen und der Materialbeschaffung sind weitere Anreize geplant, die die Aufmerksamkeit der Eltern, die noch nicht Mitglieder im Förderverein sind - derzeit etwa 44% - zu erreichen. Hierzu wurde das Projekt 65/1000 ent-

Inhalt

**Projekt 65/1.000
Was ist das?
Seite 2**

**Neues Gesicht
in der Geschäftsstelle:
Willkommen Ilona Holzheimer
Seite 3**

**Elternforum:
Medienkompetenz.
Was ist das?
Seite 4**

Egon Behrens: 0151-241 540 80
Geschäftsstelle:
Telefon: 0331-289 80 64
E-Mail: info@foerdert-uns.de
Homepage: www.foerdert-uns.de

Öffnungszeiten
Mittwoch: 8:15 Uhr bis 10:15 Uhr
Freitag: 8:15 Uhr bis 11:15 Uhr

wickelt (mehr dazu weiter unten). Nur wenn alle Eltern ihren Anteil, jeder nach seinen Möglichkeiten, beitragen, können wir der schulischen Grundversorgung des Staates einen Teil hinzufügen, der den qualitativen Anforderungen an eine reformpädagogische Schule im heutigen Bildungssystem gerecht wird.

Wir hoffen auch für das nächste Jahr auf Ihre Unterstützung. Sollten Sie noch nicht Mitglied im Förderverein sein, bitte ich Sie eine Mitgliedschaft zu erwägen. Anmeldeformulare mit Beitragsrechner finden Sie auf unsere Homepage oder bekommen Sie in unserer Geschäftsstelle. Sollten Sie Hilfe brauchen, sprechen Sie uns an!

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen eine besinnliche Zeit und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand foerdert uns e.V.
Egon Behrens



Projekt 65/1.000 - Was ist das?

von Eike Neubarth

Projektleiter von 65/1.000:

Egon Behrens: 0151-241 540 80
Eike Neubarth: 0173-90 23 780

Rufen Sie uns ruhig an, wenn wir noch Fragen offen gelassen haben.

65/1.000 ist hoffentlich der Schlüssel für eine erfolgreiche Mitgliedergewinnung. Dabei geht es dem Verein mitnichten darum, ständig weiter zu wachsen und mehr Einnahmen zu generieren. Es geht darum, die Last auf viele Schultern zu verteilen und damit für jeden einzelnen vielleicht sogar kleiner werden lassen. Man könnte auch sagen, 65/1.000 ist ein Schlachtruf, mit dem wir unsere Mitglieder zur Mithilfe und viele andere zur Mitgliedschaft erwecken wollen: Jede Klasse, die das Ziel erreicht, dass bis zum 15. März 2014 mind. 65% ihrer Kinder aus Mitglieder-Familien des Fördervereins kommen, erhält 1.000 € zur freien Verfügung für schulische Zwecke, z.B. für Klassenfahrten.

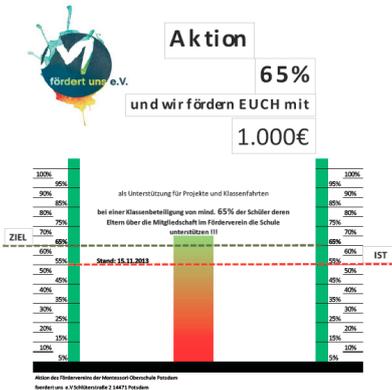
Das Ziel ist ganz klar die nachhaltige Steigerung der Mitgliederzahl. Derzeit ermöglichen 56% aller Familien an unserer Schule die besondere Vielfalt an Angeboten:

- Bereitstellung des Montessori-Materials und Unterstützung der Klassen (ca. 10.000 € p.a.)
- Finanzierung des Theaterprojektes (4.000 € p.a.)
- Finanzierung des Jahrbuches (3.500 € p.a.)
- Finanzierung diverser Projektwochen (ca. 5.000 € p.a.)
- Unterstützung und Förderung des Musik-Projektes (ca. 5.000 € p.a.)
- Gestaltung der Räume (ca. 5.000 € p.a.)
- Finanzierung des Elternbeitrages Schlänitzsee (30.000 € p.a.)
- Und weitere Förderungen für die Kinder in Höhe von knapp 10.000 €

Das Prinzip von 65/1.000 ist denkbar einfach: je mehr mitmachen, desto günstiger - und fairer - wird es für alle. Wir könnten mehr werben und auch das haben wir vor. Denn das sind wir unseren Mitgliedern schuldig. Aber nichts ist so hilfreich wie die Gespräche unter den Eltern. Wir bauen darauf, dass Sie als Mitglieder in Ihren Klassen mithelfen, ein größeres Gleichgewicht zu erreichen. Die Profiteure sind unsere Kinder - und zwar alle und in jeder Hinsicht.

Der Verein strebt die Sicherung der oben genannten Förderungen an. Wird durch eine erhöhte Mitgliederzahl mehr als dafür benötigt eingenommen, wird es anteilige Beitragsrückerstattungen geben. Das Projekt 65/1.000 finanziert sich dabei mittelfristig von selbst. Funktioniert die Mitgliedersteigerung, so dass die 1.000,-€ ausbezahlt werden, wird der Effekt allein durch zusätzliche Beitragseinnahmen im Laufe des nächsten Mitgliedsjahres kompensiert sein.

Wir sind gespannt auf die Wirkung von 65/1.000. Das Projekt wird ab Januar intensiv in der Schule beworben. Die genauen Richtlinien, Hintergründe und Abläufe werden wir mit dem Startschuss der Bewerbung bekannt geben. Machen Sie mit.



Neues Gesicht in der Geschäftsstelle: Willkommen Ilona Holzheimer

von Eike Neubarth



Wir freuen uns, Ihnen Ilona Holzheimer vorstellen zu dürfen. Frau Holzheimer ist seit Ende November bei dem Förderverein beschäftigt und wird die Geschäftsstelle zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzen.

Sie ist Ihr Ansprechpartner in allen Fragen zu Mitgliedschaft und Beiträgen, bei Ihr erhalten Sie Formulare, Termine und Informationen. Frau Holzheimer soll außerdem in Zukunft die Verwaltung der Musikbeiträge übernehmen.

Es war notwendig eine zweite Stelle für die Verwaltung des Vereins zu schaffen, da die Aufgaben nicht alleine von Ariane Klingner erledigt werden können und diese Aufgaben schwierig an ehrenamtliche Helfer zu vergeben sind. Frau Klingner leistet einen sehr wertvollen Beitrag in der Buchhaltung und wird sich in Zukunft auf die Buchhaltung des Vereins und des Musikprojektes konzentrieren.

Der Verein hat mit der neuen Beitragsstruktur und den erweiterten Projekten eine Größe gewonnen, die den Einsatz von bezahlten Fachkräften notwendig macht. Wir planen für den sog. Zweckbetrieb, also Verwaltung und Kommunikation, einen Kostenanteil von 10 -15%. Damit liegen wir als Vereinsorganisation deutlich unter den 35% Kostenanteil, der bei Vereins- und Spendenorganisationen als ‚gut wirtschaftlich‘ bezeichnet wird.

An dieser Stelle ist zu betonen, dass der Großteil der Arbeit nach wie vor durch ehrenamtliche Tätigkeit geleistet wird und in Zukunft auch geleistet werden

muss. Bezahlte Fachkräfte sollten für Verwaltungstätigkeiten, die Zeit und Überblick verlangen, eingesetzt werden. Alle weiteren vor allem gestalterischen Tätigkeiten müssen aus der Elternschaft gewonnen werden. Der Verein hat seine Kraft aus dem Antrieb der Elternschaft. Dies ist nicht einkaufbar.

Elternforum: Medienkompetenz - was ist das und wie kommen wir zu einem angemessenen Umgang?

von Katrin Cunow, Theresa Freimark und Katrin Rohm

Liebe Eltern und Interessierte,

im Januar des kommenden Jahres findet das Elternforum unter dem Thema „Medienkompetenz“ statt. An diesem Abend wird ein Berater des „Aktion Kinder- und Jugendschutz Landesarbeitsstelle Brandenburg e.V.“ für uns einen Elternabend zum Thema gestalten. Dies ist eine Veranstaltung, die dieser Verein schon an vielen Schulen gegeben hat.

Eine erste grundlegende Information von der Website:

„Medienpädagogische Informationsveranstaltungen für Eltern“

Immer mehr Eltern suchen Unterstützung bei der Medienerziehung ihrer Kinder, weil Kinder und Jugendliche bei der Mediennutzung oft mit entwicklungsbeeinträchtigenden Darstellungen und jugendgefährdenden Inhalten konfrontiert werden. So fragen sich viele Eltern, wie sie ihre Kinder schützen können, aber auch wie sie ihre Kinder zu Hause anleiten können mit Medien kompetent umzugehen. Sie suchen Information, Orientierung und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern. Aufgabe der Eltern-Medien-Berater/innen ist es diesen Bedarf im Land Brandenburg zu decken.“

Der Abend ist in 2 Bereiche eingeteilt. Neben einer allgemeinen Einführung zum Thema zu den Bereichen TV, Kino, DVD, FSK & USK, Software, Spiele, Smartphone, Appleprodukte, online Elternratgeber, Sicherungssoftware, Internetsucht, eMobbing, Schutzsoftware, Hilfeseiten, Ämter, Jugendschutz, ..., gibt es im zweiten Teil die Möglichkeit sich auszutauschen und Antworten auf drängende Fragen oder Probleme zu erhalten.

Unser Berater für diesen Abend ist Herr Gerlach, er würde zur Vorbereitung des Abends gern von uns Eltern wissen, welche Bereiche uns Eltern am meisten interessieren oder uns Probleme bereiten. Hierzu ist er vorab unter der Emailadresse Email „emb-brandenburg@gmx.de“ erreichbar.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

